

## VORABINFORMATION

für Fabrik.Kino-Programm Mai 2024

### ALMODÓVAR SHORTS

STRANGE WAY OF LIFE + THE HUMAN VOICE

Spanien/Frankreich 2023/2020, Farbe, 31 + 30 Min.

Regie: Pedro Almodóvar

Darsteller: Ethan Hawke, Pedro Pascal / Tilda Swinton, Augustin Almodóvar

Ein Western und ein Kammerstück: Zwei melodramatische filmische Miniaturen über die Sehnsucht und ein Spiel mit Gender- und Genreklischees. "Die Kinoikone Pedro Almodóvar beherrscht auch die Kurze Form perfekt." (Tagesspiegel)

(laufen vom 2. bis 8. 5. jeweils um 18 Uhr)

"DDR-Frauenfilme"

DAS FAHRRAD

DDR 1981, Farbe, 89 Min.

Regie: Evelyn Schmidt

Darsteller: Heidemarie Schneider, Roman Kaminski

"Susanne, ungelernte Arbeiterin, allein mit einem Kind, schlägt sich mehr schlecht als recht durchs Leben. Ihre Unzufriedenheit nimmt zu, als sie den erfolgreichen Ingenieur Thomas kennenlernt. Sie gibt ihre Arbeit auf, gerät in finanzielle Schwierigkeiten und meldet ihr Fahrrad als gestohlen, um die Versicherungssumme zu kassieren. Der Betrug fliegt auf, und sie landet vor dem Staatsanwalt. Sie ist deprimiert, und Thomas, der von dem Betrug nichts weiß, kümmert sich um sie. Als sie ihm die Sache und das bevorstehende Verfahren gesteht, stößt sie auf Unverständnis, und ihre Beziehung erhält einen Knacks. Thomas steht ihr zwar bei, aber seine Reaktion macht sie betroffen. Sie trennt sich von ihm, ist aber entschlossen, ihr Leben zu verändern." (DEFA-Stiftung)

"Feinfühliges Frauenporträt, im filmischen Erzählmodus herb und in seiner Sozialkritik an das polnische 'Kino der moralischen Unruhe' (Kieslowski) erinnernd. Bemerkenswert ist die von Sympathie getragene Darstellung einer 'arbeitsunlustigen' Außenseiterin und die kompromisslos ungeschönte Schilderung des DDR-Alltags." (filmdienst)

(läuft vom 2. bis 4. 5. jeweils um 20 Uhr)

### ANDREA LÄSST SICH SCHEIDEN

Österreich 2024, Farbe, 93 Min.

Regie: Josef Hader

Darsteller: Birgit Minichmayr, Josef Hader u.a.

"Nach seinem gelungenen Regiedebüt 'Wilde Maus' folgt nun der nächste Streich als Regisseur, Koautor und Hauptdarsteller. Ein Verkehrsunfall hat dramatische Folgen der lakonisch komischen Art. Famos schrullige Figuren. Situationskomik vom Feinsten. Pointenreiche Dialoge. Schuld und Sühne in Niederösterreich. Gut. Besser. Hader!"

([programm kino.de](http://programm kino.de)) "Schwarzer Humor trifft auf scharfsinnige Beobachtung des nicht so heilen Landlebens. Minichmayr und Hader sind ein unschlagbares Außenseiterduo, das man schon wegen seiner Skurrilität und Lakonie ins Herz schließt." (Abendzeitung)

(läuft vom 2. bis 8. 5. jeweils um 20.15 Uhr)

"Reihe Künstlerporträts"

### SCHLEIMKEIM - OTZE UND DIE DDR VON UNTEN

BRD 2023, s-w u. Farbe, 96 Min.

Regie: Jan Heck

"1980 gründeten die Brüder Dieter und Klaus Ehrlich zusammen mit Schulfreunden in Thüringen die Dorf-Punkband 'Schleim-Keim' und intonierten ihre anarchistischen Texte mit selbstgebauten Instrumenten. Als sie sich von dem Stasi-Spitzel Sascha Anderson überreden ließen, ihre Songs im Westen zu veröffentlichen, schlug die Staatssicherheit zu und steckte die Punker ins Gefängnis. Der erfrischende Dokumentarfilm wirft einen unverstellten Blick auf die Ost-Punks zwischen Ekstase, Selbsterstörung, Verrat, Krankheit und Tod." (filmdienst)

(läuft vom 9. bis 14. 5. jeweils um 18 Uhr)

"Die Erinnerung darf nie enden"

### **DER VERLORENE ZUG**

Luxemburg/Niederlande/BRD 2022, Farbe, 105 Min., teilw. OmU

Regie: Saskia Diesing

Darsteller: Hanna van Vliet, Eugénie Anselin, Anna Bachmann u.a.

"Drei Frauen – drei Schicksale am Ende des 2. Weltkriegs: Im April/Mai 1945 wird ein kleines Dörfchen im Süden Brandenburgs zum Schauplatz von tragischen Ereignissen, als ein Zug mit mehr als 2000 Gefangenen aus dem KZ Bergen-Belsen hier stehen bleibt. Inspiriert von wahren Begebenheiten erzählt das ambitionierte Drama aus dem Blickwinkel einer deportierten niederländischen Jüdin, einer sowjetischen Scharfschützin und eines deutschen BDM-Mädchens die Geschichte einer ungewöhnlichen Freundschaft." ([programmokino.de](http://programmokino.de)) "Lektionen in Menschlichkeit." (epdFilm)

(läuft vom 9. bis 11. 5. jeweils um 20 Uhr)

### **EIN GLÜCKSFALL**

USA/Frankreich/Japan 2023, Farbe, 96 Min., dt. Fassung

Regie: Woody Allen

Darsteller: Lou de Laáge, Niels Schneider u.a.

Komödie, Thriller und Romanze zugleich: eine Frau zwischen zwei Männern ... die klassische Dreiecksgeschichte entwickelt sich zu einem Vexierspiel der augenzwinkernden Verweise auf frühere Filme, aber auch zur gleichzeitig liebenswürdigen und bitterbösen Begegnung mit Liebe, Jazz und Tod. "Woody Allen läuft noch einmal zu Hochform auf und beglückt uns mit einem klugen Drehbuch, souveräner Regie und einem großartigen Ensemble." (epdFilm)

(läuft vom 9. bis 14. 5. jeweils um 20.15 Uhr)

"Die Erinnerung darf nie enden" - "film & gespräch"

### **DEMMINER GESÄNGE**

BRD 2022, 214 Min.

Regie: Hans Jürgen Syberberg

"In seinem Film setzt sich der Regisseur (geb. 1935) mit seiner Heimat auseinander, wo er groß wurde: der Kleinstadt Demmin in Mecklenburg-Vorpommern. Auch die Geschichte lässt er dabei nicht aus. Hier kam es zum Ende des Zweiten Weltkriegs zu einem Massen-Suizid. In der Gegenwart versuchen die Anwohner:innen mit Kunst und Erneuerung wieder Leben in die Stadt zu bringen. Zwei Architekturbüros sollen den Marktplatz umgestalten, um der Gemeinschaft wieder ein Zentrum zu geben. Doch kann die Restauration Erfolg haben?" (Moviepilot)

(läuft nur am 15. 5. um 17 Uhr: 1. Teil 17:00 - 18:50 Uhr, anschl. Pause mit Angebot einer kräftigen Suppe, 2. Teil 19:20 - 21:05 Uhr, danach Filmgespräch. - **Der Regisseur ist zum Gespräch im Kino!**)

"Filmreihe MENSCH! NATUR!"

### **EVIL DOES NOT EXIST**

Japan 2023, Farbe, 107 Min., dt. Fassung

Regie: Ryusuke Hamaguchi

Darsteller: Hitoshi Omika, Ryo Nishikawa u.a.

"Ein Mann und seine kleine Tochter leben in einer Gebirgsregion unweit von Tokio in Einklang mit der Natur. Doch diese Harmonie gerät in Gefahr, als ein Unternehmen einen luxuriösen Campingplatz eröffnen will. Bei einem Treffen mit Vertretern der Firma melden die Einwohner Bedenken an, da Planungsmängel zu Umweltproblemen führen könnten. Ein mit großer Ruhe entwickelter Film über das fragile Gleichgewicht von Mensch und Natur ..." (filmdienst) "Ein stilles, poetisch in die Landschaft eintauchendes Werk." (Die Zeit)

(läuft vom 16. bis 22. 5. jeweils um 18 Uhr)

"Kleine Filmreihe Albanien" - "film & gespräch"

### **EIN LICHT ZWISCHEN DEN WOLKEN**

Albanien 2018, Farbe, 84 Min., dt. Fassung

Regie: Rovert Budina

Darsteller: Arben Bajraktara, Edela Pysgyla u. a.

Poetische Parabel auf das Leben koexistierender Gemeinschaften von Christen und Muslimen in Albanien mit einem sanften Ziegenhirten im Zentrum. Bilder von urwüchsiger Schönheit aus der Bergwelt Albanien und einige unbequeme Wahrheiten zum Gesamtzustand der Menschheit. "Der Film ist sehenswert, ist er doch ein Plädoyer für Toleranz in wohlthuend ruhigen Bildern und voller Poesie erzählt." (epdFilm)

(läuft **am Do 16. 5. um 20 Uhr mit anschl. Gespräch mit dem gebürtigen Albaner Astrit Vatnika** und nochmal am Sa 18. 5. um 20 Uhr)

### **MORGEN IST AUCH NOCH EIN TAG**

Italien 2023, Farbe, 119 Min., dt. Fassung

Regie: Paola Cortellesi

Darsteller: Paola Cortellesi, Valerio Mastandrea u.a.

"Ein Film über häusliche Gewalt in der Nachkriegszeit, in Rom des Jahres 1946, der in Italien Kassenrekorde bricht - kann das mit rechten Dingen zugehen? Unbedingt! Paola Cortellesis Regiedebüt, inspiriert von den Erzählungen ihrer Großmutter, ist ein flammendes Plädoyer für Selbstbestimmung. ... Die beschwingte, gleichwohl unversöhnliche Komödie fiebert mit einer unterdrückten Hausfrau mit, die von einem besseren Leben zu träumen wagt: ein Meisterstück des gesellschaftspolitischen Suspense." (epdFilm)

(läuft vom 16. bis 22. 5. um 20.15 Uhr)

"Filme gegen Rechtsextremismus"

### **VOLKSVERTRETER**

BRD 2021, Farbe, 94 Min.

Regie: Andreas Wilcke

"Über einen Zeitraum von drei Jahren begleitet der Film vier Bundestagspolitiker der AfD im Bundestag und in ihren Wahlkreisen. Dabei gewähren diese dem Filmemacher einen ungewöhnlich nahen Einblick in ihre Arbeitsprozesse. Wir sehen sie beim Strategien schmieden, Texte verfassen, beim Kontakt mit den Bürgern am Stammtisch oder über die sozialen Medien ..." (Verleihinfo) "Worte, wenn sie zündeln und sprachlos machen. Banales, Berechnendes, Suggestives, Manipulierendes." (Sächsische Zeitung)

(läuft nur am Fr 17. 5. um 20 Uhr)

### **BACK TO BLACK**

GB 2024, Farbe, 122 Min., dt. Fassung

Regie: Sam Taylor-Johnson

Darsteller: Marisa Abela, Eddie Marsan u.a.

"Der biografische Film über das kurze tragische Leben der englischen Sängerin und Komponistin Amy Winehouse (1983-2011) rekapituliert die bekannten Versatzstücke einer begnadeten Musikerin, die mit den kleineren und größeren Krisen ihres Lebens so sehr überfordert war, dass sie im Alter von 27 Jahren an einer Mischung aus Magersucht und Alkohol- und Drogenmissbrauch starb." (filmdienst) "Sam Taylor-Johnson bringt in diesem Biopic das Talent und die Schönheit der Ausnahmesängerin in Erinnerung." (epdFilm) (läuft vom 23. bis 27. 5. jeweils um 18 Uhr)

"DDR-Frauenfilme - Abschluß"

### **KASKADE RÜCKWÄRTS**

DDR 1983, Farbe, 94 Min.

Regie: Iris Gusner

Darsteller: Marion Wiegmann, Johanna Schall, Jaecki Schwarz u. a.

"Maja Wegner, eine Frau Ende dreißig mit halbwüchsiger Tochter, will die eingefahrenen Gleise verlassen und ein neues Leben beginnen. Sie gibt ihre Stellung als Dispatcherin beim Kraftverkehr auf, verkauft ihr Landhäuschen, zieht in die Großstadt und sucht sich Arbeit bei der Reichsbahn - als Zugschaffnerin. Um einen Mann zu finden, gibt sie eine Annonce auf und findet einen neuen Lebensgefährten." (DEFA-Stiftung) "Ein zwischen Romantik und Satire ausbalanciertes Frauenschicksal mit ironischen Seitenhieben auf den Alltag in der DDR. Hervorragend ist das Spiel der Hauptdarstellerin." (filmdienst) [Frank-Burkhard Habel](#) schrieb rückblickend, dass es Gusner gelang, mit ihrem satirischen Film „alle Genre Grenzen zu sprengen und einen großen Teil der Kritiker zu verunsichern. Der amüsante, bissige Film mit starken Frauenrollen fand in der Bundesrepublik ein positiveres Echo als in der DDR“. (Lexikon der DEFA-Spielfilme, Berlin 2000) (läuft vom 23. bis 25. 5. jeweils um 20 Uhr)

"film & kulinarisches"

### **À LA CARTE - FREIHEIT GEHT DURCH DEN MAGEN**

Frankreich/Belgien 2021, Farbe, 113 Min., dt. Fassung

Regie: Éric Besnard

Darsteller: Grégory Gadebois, Isabelle Carré

"In der vorrevolutionären französischen Gesellschaft verliert ein ausgezeichnete Koch durch eine Eigenmächtigkeit im Jahr 1788 die Stelle bei seinem herzoglichen Herrn. Zurück in seiner heimatlichen Provinz beginnt er, zuerst zögerlich, in einer Poststation Speisen für die Reisenden anzubieten, unter denen sich seine Kochkünste bald herumsprechen. Kultivierte Komödie über die (fiktive) Entstehung des ersten französischen Restaurants." (filmdienst) "Inszeniert mit geradezu schwelgerischen, Stilleben nachempfundenen Bildern und einer höchst sympathischen Besetzung mit Koch und Köchin, ist der Film selbst, was er zeigt: eine Köstlichkeit. ... Eine Delikatesse von einem Film." ([programmokino.de](#)) (läuft vom 23. bis 27. 5. jeweils um 20.15 Uhr - vom 23. bis 26. 5. gibt es ein regionales Menü: **Sie können für vor dem Film einen Tisch bei uns im Restaurant reservieren** und den Film dann anschließend doppelt genießen.)

"Tanzkunst und Film" - "film & gespräch"

### **BECOMING GIULIA**

Schweiz 2022, Farbe, 103 Min.

Regie: Laura Käehr

"Nach Schwangerschaft und Elternzeit den Weg zurück ins Berufsleben zu finden, ist vermutlich für jede Mutter eine Herausforderung. Wenn sie dann auch noch in einem

exponierten künstlerischen Beruf arbeitet, kommen Probleme auf sie zu, von denen sie noch gar nicht wusste, dass sie überhaupt existieren. Der faszinierende Dokumentarfilm begleitet die erste Solo-Tänzerin des Zürcher Balletts auf ihrem Weg zurück auf und hinter die Bühne des Opernhauses Zürich."

(läuft am 28. 5. um 19.30 Uhr mit anschl. Gespräch mit dem Tänzer, Choreografen und ehem. Künstlerischen Leiter der Deutschen Tanzkompanie Lars Scheibner - und läuft nochmal am 29. 5. um 18 sowie um 20.15 Uhr)

### "Reihe Künstlerporträts"

#### **STOP MAKING SENSE**

USA 1984, Farbe, 96 Min., OmU

Regie: Jonathan Demme

"Dokumentation einer Bühnenshow der 'Talking Heads'. Der Live-Auftritt wird einfühlsam-sachlich und schnörkellos, aber technisch perfekt eingefangen. Die Band besticht durch außergewöhnliche musikalische Bandbreite, mitreißende Dynamik und ausgelassenen parodistischen Witz. Für Freunde der Rockmusik rundum empfehlenswert." (filmdienst)

"Pure Energie, poetische Power und mitreißende Freude an der Musik." (The Guardian)

"Der beste Konzertfilm aller Zeiten." (Times)

(läuft vom 30. 5. bis 2. 6. jeweils um 18 Uhr und vom 3. bis 5. 6. jeweils um 20.15 Uhr)

### "Jugend im Aufruhr"

#### **BREAKING SOCIAL - KÖNNEN WIR UNS DIE REICHEN LEISTEN?**

Schweden 2023, Farbe, 94 Min., OmU

Regie: Fredrik Gertten

"Leistung wird belohnt. In aller Kürze ist das die Basis der Gesellschaft, aber stimmt dieses Ideal noch? Zunehmend hat es den Anschein, als gerät das System aus den Fugen, als würde es sich nicht mehr lohnen zu arbeiten, ein vages Gefühl, dem der schwedische Regisseur Fredrik Gertten in seiner Dokumentation 'Breaking Social' nachgeht. Auf erfreulich ruhige, nachdenkliche Weise, die seinen Film viel interessanter macht als wenn er sich auf bloße, agitatorische Anklage beschränken

würde." ([programm kino.de](http://programm kino.de))

(läuft am 30. und 31. 5. jeweils um 20 Uhr)

### "Die Erinnerung darf nie enden"

#### **ONE LIFE**

GB 2023, Farbe, 113 Min., dt. Fassung

Regie: James Hawes

Darsteller: Anthony Hopkins, Johnny Flynn u.a.

Der englische Börsenmakler Nicholas Winton organisierte 1939 die sogenannten Kindertransporte von Prag nach London, mit denen er Hunderte von minderjährigen, überwiegend jüdischen Mädchen und Jungen vor den Nationalsozialisten rettete.

Basierend auf diesen wahren Erlebnissen gelingt dem britischen Regisseur James Hawes ein bewegendes Porträt eines außerordentlich couragierten Mannes, der gegen alle Widrigkeiten und mit unerschütterlicher humanitärer Kraft das Unmögliche möglich zu machen versucht - ein bis zum Ende spannender Wettlauf gegen die Zeit - mit dem brillanten Anthony Hopkins in der Rolle des betagten Humanisten.

(läuft vom 30. 5. bis 2. 6. jeweils um 20.15 Uhr und vom 3. bis 5. 6. jeweils um 18 Uhr)